

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann, Detlef Ehlebracht,  
Andrea Oelschläger, Harald Feineis und Peter Lorkowski (AfD)**

### **Einzelplan 3.3**

**Betr.: Streichung der Zuwendungen der Behörde für Kultur und Medien im Rahmen der institutionellen Förderung und der Projektförderung in „Produktgruppe 251.02 des Einzelplans 3.3 - Produkt 14 „Interkulturelle Projekte““**

Die Integration von zugewanderten Migranten nach Hamburg stellt die Freie und Hansestadt Hamburg in allen Bereichen vor schwierige und oft kostspielige Aufgaben. Zur erfolgreichen Integration gehört das Erlernen der deutschen Sprache, welches Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen und vor allem kulturellen Leben in Deutschland ist – und damit letztlich einer gelingenden Integration.

In der Produktgruppe 251.02 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft des Einzelplans 3.3 wird als Produkt 14 „Interkulturelle Projekte“ mit den Zielen 12 und 13 angegeben. In diesen Zielen steht, dass die „in Hamburg lebenden Migrantinnen und Migranten ihre kulturelle Identität bewahren und weiterentwickeln (sollen) und ihre Kunst und Kultur öffentlich vor Publikum präsentieren können, um den gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu stärken.“ Als weiteres Ziel wird angeführt, dass die Zusammenarbeit von „Gruppen, Initiativen, Vereinen zu Migration und Interkultur“ gestärkt werden soll.

Konkret handelt es sich hier um die in der Kennzahl B\_251\_02\_076 angeführten „Veranstaltungen in der Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte“. Obwohl diese Veranstaltungen in den Werkstätten seit Jahren ein Defizit einfahren, steigen deren Kosten. Ebenso stieg auch die Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich zu 2013 auf 70 im Jahr 2017; 2018 sollten 75 Projekte gefördert werden.

Es lohnt auch ein genauerer Blick auf die Kostenentwicklung: Von 2016 auf 2017 haben sich Kosten für „Interkulturelle Projekte“ sogar fast verdoppelt von 657.000 Euro auf 1.318.000. Gewinne wurden nicht erwirtschaftet, sondern allein 2017 ein Minus von 1.294.000 Euro. Ebenfalls wird deutlich, dass die Gesamtkosten der Produktgruppe 251.02 – Produkt 14 seit Jahren wachsen, von 474.000 Euro 2013 auf 1.105.000 Euro 2017.

Die Zielsetzung „in Hamburg lebenden Migrantinnen und Migranten (sollen) ihre kulturelle Identität bewahren und weiterentwickeln und ihre Kunst und Kultur öffentlich vor Publikum präsentieren können, um den gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu stärken.“, widerspricht einer gelingenden Integration und führt vielmehr zur Verfestigung von Parallelgesellschaften.

#### **Daher möge die Bürgerschaft beschließen:**

1. Die Institutionelle Zuwendungen des Kernhaushalts der Freien und Hansestadt Hamburg für den Posten des Einzelplans 3.3 - Produkt 14 „Interkulturelle Projekte“ in Höhe von 135.000 Euro werden gestrichen.